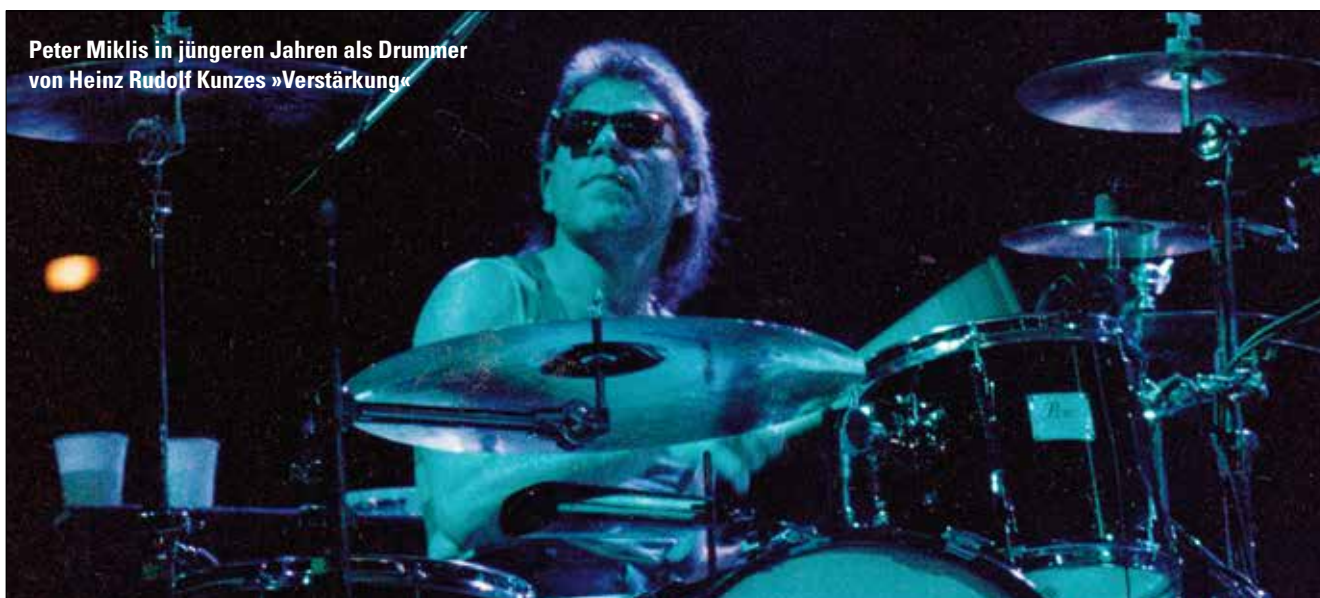


# Deutschrock-Kleinod aus den **ACHTZIGERN**



Bernhard Reuß hebt hier ein Opus auf die Bühne, das oft im Rampenzwielicht gestanden hat: Heinz Rudolf Kunze hat sich in seiner drei Dekaden umfassenden Karriere oft ins Triviale von Fernsehgärten und Schunkelshows verirrt. Dabei ist nicht nur er mit seinen tiefsinnig-enigmatischen Texten ein Lichtblick, auch sein früherer Drummer **PETER MIKLIS** erschuf mit seinen Grooves wahre Kleinode. »Götter in Weiß« hat Reuß hier transkribiert und analysiert.



▲ Der Song »Götter in Weiß« erschien 1989 auf Heinz Rudolf Kunzes Album »Gute Unterhaltung«.



# »Götter in Weiß« (Heinz Rudolf Kunze)

Schlagzeugtranskription von Bernhard Reuß

## Präludium

♩ = 100

## Intro 0:48

20 21 25

0.48

27 29 33

Musical notation for the Präludium and Intro sections, measures 20-33. Includes a tempo marking of ♩ = 100 and measure numbers 20, 21, 25, 27, 29, 33.

## Strophe 1:24

36 37 41 44 45 49

Musical notation for the first Strophe section, measures 36-49. Includes measure numbers 36, 37, 41, 44, 45, 49.

## Refrain 2:03

52 53 57 58 61 64 65 69

*f*

Musical notation for the Refrain section, measures 52-69. Includes a dynamic marking of *f* and measure numbers 52, 53, 57, 58, 61, 64, 65, 69.

## Interlude 2:47

70 73 77

*mf*

Musical notation for the Interlude section, measures 70-77. Includes a dynamic marking of *mf* and measure numbers 70, 73, 77.

## Strophe 3:08

79 81 85

Musical notation for the second Strophe section, measures 79-85. Includes measure numbers 79, 81, 85.





# MEDIZIN

## um Mitternacht

Eine der weltweit erfolgreichsten Bands feiert Jubiläum: 25 Jahre sind die Foo Fighters nun schon unterwegs und halten die Rock-'n'-Roll-Fahne hoch. Soeben erschien das brandneue Album »Medicine At Midnight«, über das im Vorfeld reichlich spekuliert wurde – viel Stoff für ein ausführliches Gespräch mit Langzeit-Banddrummer TAYLOR HAWKINS.

### GROOVESTUDIEN

### TAYLOR HAWKINS – FOO FIGHTERS

Notenbsp. 1

Album: »Medicine At Midnight«

Song: »Shame Shame«

Grundgroove

Notenbsp. 2

Song: »No Son of Mine«

a) Refrain (1:09 und 1:56 Min.)

b) Strophe (1:18 und 2:35 Min.)

1

2a

b



# GROOVESTUDIEN

## DERRICK MCKENZIE

1a L L RLLR L RL R L R R L R L L R L L / / /



b



2



3



4



VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](http://drumsundpercussion.de/media/webtv).



**Andy Gillmann** – aktuelle Band: Forsonics; Clinics in ganz Europa; Dozententätigkeit am Drummers Institute in Krefeld und an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf; Autor verschiedener Schlagzeuglehrbücher und -DVDs im Leu-Verlag.

# Paradiddle eröffnet Möglichkeiten

Paradiddles bilden einen eigenen Kosmos von Interpretationsmöglichkeiten, und das gilt sowohl für Grooves als auch Fill-ins. Sei es durch Orchestrieren oder durch Akzentuieren, durch Substituieren oder durch Rhythmisieren, das Feld der Möglichkeiten ist riesig.

Bsp. 1

1a  $\text{R L R R L R L L R L R R L R L L}$

1b  $\text{R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L}$

1c  $\text{R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L}$

1d  $\text{R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L R L R R L R L L}$

Bsp. 2

2

Bsp. 3

3

Bsp. 4

4

Bsp. 5

5

VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](https://drumsundpercussion.de/media/webtv).

Foto: Dagmar Rickert



**Claus Heßler** – Bands live/ Studio: Flux, Barbara Dennerlein, New York Voices, Herb Ellis, Mike Stern; Lehrtätigkeit: Popakademie Mannheim, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl, Distinguished Professor Keimyung University, Daegu/Südkorea; Lehrbuchautor

# Neuentdeckung des Five-Stroke-Rolls

Rudiments aus dem »Codex« als rhythmische Gruppierung – das kann kompliziert sein, muss es aber nicht. In vielen Fällen greifen wir womöglich auf solche Strukturen zurück und sind uns dessen gar nicht so recht bewusst. Wie genau Claus Heßler das meint, erfahrt ihr hier am Beispiel Five-Stroke-Roll.

Bsp. 1

## CYCLE #1

BASIS: 5-Stroke Roll & Double Drag Tap

R  $\frac{6}{8}$   
L

A  $\frac{2}{4}$

B  $\frac{2}{4}$

C  $\frac{2}{4}$

D  $\frac{2}{4}$

Sticking changes on repeat



Bsp. 2

**CYCLE #2**

BASIS: 5-Stroke Roll & Reversed Double Drag Tap #1

R **6**  
L **8**

**E**

**F**

**G**

**H** Sticking can change on repeat

Bsp. 3

**CYCLE #3**

BASIS: 5-Stroke Roll & Reversed Double Drag Tap #2

R **6**  
L **8**

**I**

**J**

**K**

**L** Sticking changes on repeat

Bsp. 4

**CYCLE #1 - DRUMSET**

Groove ad lib.

**M**

**N**

**O**

**P**



Noten-Download

Foto: Gerhard Kuehne

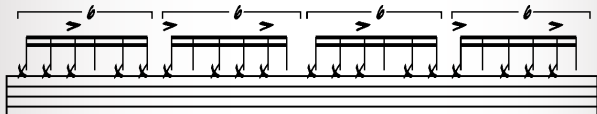


**Jost Nickel** – Bands live und/oder Studio: Jan Delay & Disko No.1, Mousse T., Seeed, Marla Glen, Schiller, Matalex feat. Randy Brecker und Jean Paul Bourelly, Nils Gessinger, Maxim Nucci u.a.; Lehrtätigkeit: Popakademie Mannheim, Popkurs Hamburg, Clinics

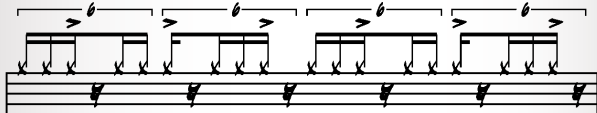
# Aller guten Dinge sind 3 über 4

In diesem elften und letzten Teil seiner Workshopreihe zum Halftime-Shuffle widmet sich Jost Nickel mit euch nochmals den Polyrythmen. Ein solcher, nämlich »3 über 4«, dient zum Finale als Grundlage für Hihat- und Beckenvariationen.

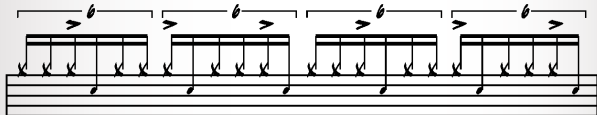
Beispiel 1.1



Beispiel 1.2



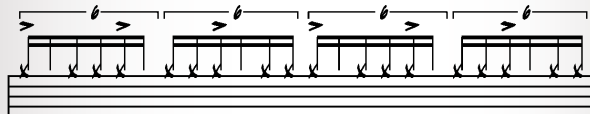
Beispiel 1.3



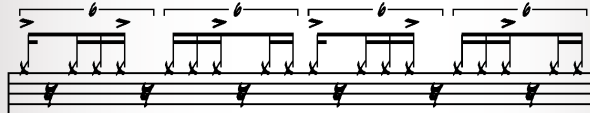
Beispiel 1.4



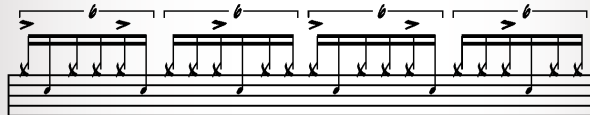
Beispiel 3.1



Beispiel 3.2



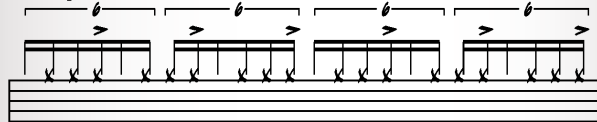
Beispiel 3.3



Beispiel 3.4



Beispiel 2.1



Beispiel 2.2



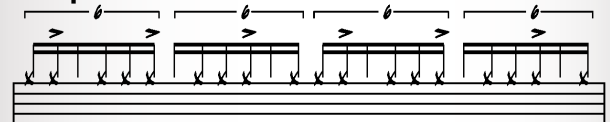
Beispiel 2.3



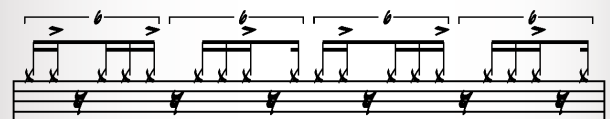
Beispiel 2.4



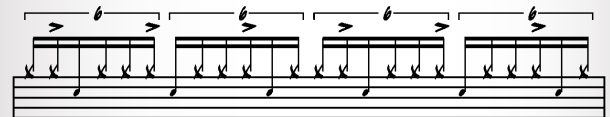
Beispiel 4.1



Beispiel 4.2



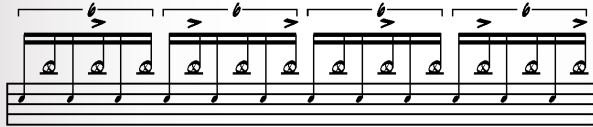
Beispiel 4.3



Beispiel 4.4



### Beispiel 5.1

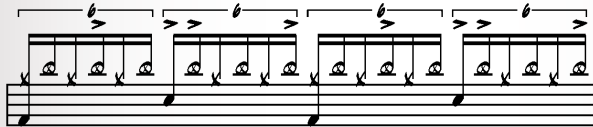


L R L R L R L R L R L R ...USW.

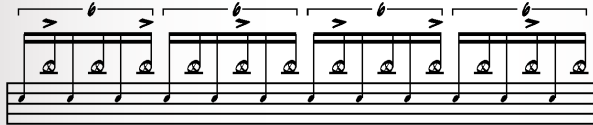
### Beispiel 5.2



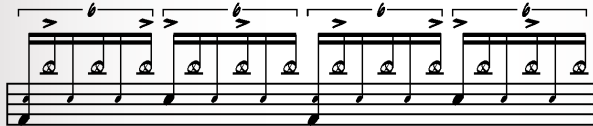
### Beispiel 5.3



### Beispiel 6.1



### Beispiel 6.2



### Beispiel 6.3



### Kombination 1



### Kombination 2



VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](https://drumsundpercussion.de/media/webtv).



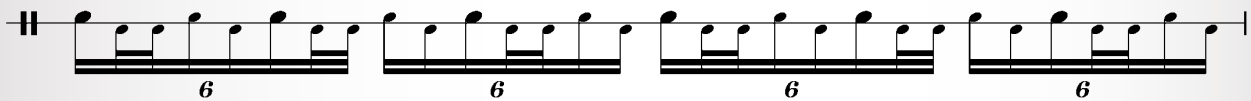
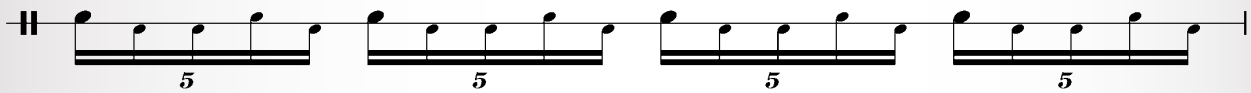
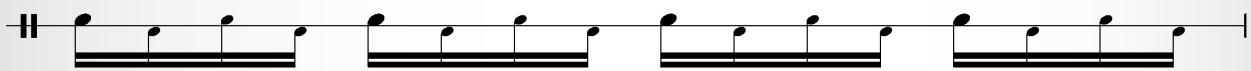
**Anika Nilles** – ist deutsche Drummerin, Songwriterin und Produzentin. Nach dem Studium an der Popakademie Mannheim konzentriert sie sich auf das Schreiben und Produzieren eigener Songs und gibt Clinics. Bei ihren Tracks, die sich stilistisch zwischen Pop und Rock bewegen, zählt vor allem eines: Groove!

# Bekannte Stickings umkrepeln

»Shifting stickings«, so lautet das Motto diesmal. Anika Nilles teilt mit euch Ideen und Anregungen, um bekannte Stickings rhythmisch umzusetzen und verschieden klingen zu lassen – wie immer als Pad-Warm-up zum Üben zu Hause oder unterwegs.

## Bsp. 1: Warm-up 1

**Bsp. 2: Warm-up 2**



VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](https://drumsundpercussion.de/media/webtv).



Foto: Klaus Manns

**Tom Schäfer** – Percussionist, Autor und Fotograf, Mitentwickler von Percussioninstrumenten internationaler Hersteller; Bands: Farfarello, Om Buschman; Autor der Bücher »Drumgrooves der Popkultur«, »Schlagzeuger Kochbuch«; DVD-Veröffentlichung: »Die Welt der Small Percussion«; ferner ist er tätig als Gastdozent.

## Die Magie der Triangel (I)

Völlig zu Unrecht wird dieses Instrument oft mit Spott bedacht. Tatsächlich kann eine Triangel weitaus mehr, als ihr schlichtes Aussehen vermuten lässt. In ihr steckt ein wahres Grooveuniversum. Wer einmal darin eingetaucht ist, den lässt die Magie nicht mehr los.

1 O M M O M M O M M O M M

2 M M O M M O M M O M M O

3 M O O M O M M O M O O M O M M O

4 O M M O O M M O O M M O O M M O

5 O M O O M O O M O M O O M O O M

6 M M O M O M O M M O M O O M M O

7 M M O O M M O M M O M O



VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](https://drumsundpercussion.de/media/webtv).



**Phil Maturano** – Bands: Maynard Ferguson, Billy Childs, The Rat Pack u.v.m.; Lehrtätigkeit: PIT/ L.A., Drummers Collective/ NY, Drummers Institute, Konservatorien Arnheim, Maastricht (NL); Bücher: »Working the Inner Clock«, »Latin Soloing for the Drumset«, »The Left Foot Clave Handbook«

# Authentisch versus »verjazzt« – Jazzsamba

Diesmal möchte Phil Maturano in seiner »Jazz 101«-Workshopreihe mit euch künstlerische Unterschiede näher betrachten, wenn es darum geht, Weltmusik in einen Jazzkontext einzubinden – hier am Beispiel Samba und brasilianische Musik.

### Jazzsamba-Basisgrooves

Four staves of musical notation for Jazzsamba-Basisgrooves. Each staff contains a 4-measure phrase with repeat signs. The notation includes eighth and sixteenth notes, rests, and chord symbols. The first three staves show rhythmic patterns with eighth notes and rests, while the fourth staff shows a similar pattern with some notes marked with 'x'.

### Jazz-Groovevokabular – Übungen

Three staves of musical notation for Jazz-Groovevokabular – Übungen. Each staff contains a 4-measure phrase with repeat signs. The notation includes eighth and sixteenth notes, rests, and chord symbols. The first two staves show rhythmic patterns with eighth notes and rests, while the third staff shows a similar pattern with some notes marked with 'x'.

VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](https://drumsundpercussion.de/media/webtv).



**Daniel Schild** – studierte am Drummers Institute sowie an der Musikhochschule Mannheim. Durch seine Vielseitigkeit erspielte er sich einen Namen in der Szene. Als national und international gefragter Sideman für Tournee- und Studioproduktionen, hält er Clinics und Workshops und ist Dozent an der Rock Pop Jazz Akademie in Gießen.

# Palmfett schmiert die Groove-Skills

Weil's beim letzten Mal so schön war, schiebt Daniel Schild hier einen weiteren Songklassiker von Herbie Hancock's »Headhunters« nach: »Palm Grease« vom 1974er-Album »Thrust« zeigt einen weiteren stilbildenden Drummer: Mike Clark, der mit Bassist Paul Jackson als Rhythm-Section agiert.

Groove A-Teil



Groove B-Teil





4

# PALM GREASE - SHEET

Headhunters  
„Thrust“

♩ = 100 - 104

A

( Drums only)                      ( Drums + Keys)                      (+ Bass)

( play Time)

( Drums + Percussion)

( Drums only)

B

(Repeat till cue)

BASS: PAUL JACKSON

## MAIN GROOVE

Bsp. 3

VIDEO-TUTORIAL  
ONLINE



Ein begleitendes Video zu diesem Workshop findet ihr auf [drumsundpercussion.de/media/webtv](http://drumsundpercussion.de/media/webtv).



**Dirk Brand** – trommelt(e) u.a. für AXXIS, Subsignal, Asia, Gregor Hilden Organ Trio, Gloria Gaynor u.v.a.; Dozententätigkeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und Head of Department an der Rock-, Pop-, Jazz Akademie Mittelhessen (RPJAM); aktiv als (inter)nationaler Workshopdozent und Lehrbuchautor.

# Füßchen, wechsle dich

Auf dem mittlerweile Fortgeschrittenen-Level dieser Workshopreihe will euch Dirk Brand verstärkt Kontrolle über eure Fußarbeit vermitteln – diesmal insbesondere durch den steten Wechsel zwischen rechtem und linkem Fuß beim Doublebassdrum-Spiel.

4)

5)

6)

7)

8)